

Scharhu-s-Sunnah

Imaam Al-Barbahaariy

شرح السنة – إمام البربهاري

Übersetzt von Maimuna Y. Bienen aus dem Arabischen (orientiert an der englischen Übersetzung von Abu Talhah Dawud Burbank mit dessen Fußnoten)

Imaam Al-Barbahaariy (verst. 329H - rahimahu Allaah) sagte:

Alles Lob gebührt Allaah, Der uns zum Islaam geführt hat und uns damit gesegnet hat und uns in die beste Gemeinschaft gebracht hat [“Ihr seid die beste Gemeinschaft, die für die Menschen hervorgebracht worden ist” (Qur-aan 3:110)]. So bitten wir Ihn um Erfolg in dem, was Er liebt und womit Er zufrieden ist, und um Schutz vor dem, was Er hasst und was Ihn erzürnt.

Punkte 51 bis 60:

51.: Wer behauptet, Allaah in dieser Welt gesehen zu haben, ist ein Ungläubiger.

Und wer behauptet, dass er seinen Herrn in dieser Welt (Dunyaa) gesehen hat, der ist ein Kaafir (hat Unglauben) in Allaah. [1]

وَمَنْ زَعَمَ أَنَّهُ يَرَى رَبَّهُ فِي دَارِ الدُّنْيَا فَهُوَ كَافِرٌ بِاللَّهِ

*

[1] Das ist jemand, der behauptet, Allaah gesehen zu haben, während er wach ist. Vielleicht bezieht er (der Autor) sich auf die extremen Suufies und diejenigen, die behaupten, Allaah sei innerhalb Seiner Schöpfung oder dass es möglich sei, eins zu werden oder zu „entwerden“ mit Allaah; oder diejenigen, die behaupten, Wissen oder Inspiration direkt von Allaah erhalten zu haben. Erhaben ist Allaah und weit entfernt von den Behauptungen, die sie machen.

52.: Tiefes Nachdenken über Allaah ist eine Bid’ah (Erneuerung).

Tiefes Nachdenken über Allaah – tabaaraka wa ta’aalaa – ist eine Bid’ah, entsprechend der Aussage des Gesandten Allaahs – sallaa Allaahu ‘alaihi wa sallam: „Denkt (tief) über die Schöpfung nach und denkt nicht (tief) über Allaah nach.“ [1]. Denn das tiefe Nachdenken über den Herrn verursacht Zweifel im Herzen.

وَالْفِكْرَةُ فِي اللَّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى بِدْعَةٌ، لِقَوْلِ رَسُولِ اللَّهِ – صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ : (تَفَكَّرُوا فِي الْخَلْقِ وَلَا تَفَكَّرُوا فِي اللَّهِ). فَإِنَّ الْفِكْرَةَ فِي الرَّبِّ تَقْدَحُ الشَّكَّ فِي الْقَلْبِ

*

[1] Überliefert mit diesem Wortlaut von Abu-sch-Schaykh in Al-‘Azamah (Nr. 5) und Abu-l-Qaasim Al-Asbahaaniyy in At-Targhiib (2/73, 174) aus einem marfuu’ Hadiith von Ibn ‘Abbaas und seine Kette ist schwach. Aber er hat einen Zeugen im Hadiith von ‘Abdullaah ibn Sallaam in marfuu’ Form, überliefert von Abuu Nu’aym in Al-Hilyah (6/66-67), was ihn auf die Stufe eines hasan Hadiith bringt. Er hat weitere Zeugen, die schwach sind. Siehe Silsilatu-s-Sahiihah (Nr. 1788). Das Nachdenken, welches hier verboten wird, bezieht sich auf die Vorstellung von Allaah Selbst und die Frage nach dem

„Wie?“ und „Warum?“ und so weiter. Der Hadiith ist auch eine Antwort auf diejenigen, die behaupten, dass die erste Pflicht ist, Zweifel zu haben, zu reflektieren oder nachzudenken. Es ist jedoch nicht verboten, über Allaahs Schöpfung, Seine Herrschaft, die Segnungen, mit denen Er uns beschenkt hat, Seine Großartigkeit und Seine Namen und Eigenschaften zu reflektieren.

53.: Allaahs gesamte Schöpfung gehorcht Seinem Befehl.

Und wisse, dass Reptilien und Raubtiere und alle Kreaturen, wie die kleine Ameise, die Fliege und die Ameise alle tun, was ihnen befohlen wird. Sie tun nichts, außer mit der Erlaubnis von Allaah – tabaaraka wa ta’aalaa.

وَأَعْلَمَ أَنَّ الْهَوَامَّ وَالسَّيَّاعَ وَالِدَّوَابَّ كُلَّهَا, نَحْوَ الذَّرِّ وَالذُّبَابِ وَالنَّمْلِ كُلِّهَا مَأْمُورَةٌ, لَا يَعْْمَلُونَ شَيْئًا إِلَّا بِإِذْنِ اللَّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى

54.: Allaahs Weisheit umfasst alle Dinge: Die, die geschehen, und die, die nicht geschehen.

Und der Imaan, dass Allaah – tabaaraka wa ta’aalaa – wußte, was sein würde, vom Anfang der Zeit an, und was nicht sein würde. Allaah hat alles berechnet und gezählt. Und wer sagt: „Wahrlich, Er wußte nicht, was sein würde und was nicht sein würde.“ [1], der hat gegenüber Allaahu-l-’Adhiim Unglauben begangen.

وَالْإِيمَانُ بِأَنَّ اللَّهَ تَبَارَكَ وَتَعَالَى قَدْ عَلِمَ مَا كَانَ مِنْ أَوَّلِ الدَّهْرِ, وَمَا لَمْ يَكُنْ مِمَّا هُوَ كَائِنٌ, أَحْصَاهُ اللَّهُ وَعَدَّهُ عَدًّا, وَمَنْ قَالَ: إِنَّهُ لَا يَعْلَمُ مَا كَانَ وَمَا هُوَ كَائِنٌ فَقَدْ كَفَرَ بِاللَّهِ الْعَظِيمِ

55.: Es gibt keine Heirat ohne Waliyy.

Und es gibt keine Nikaah (Heirat), außer mit einem Waliyy [1], zwei gerechte Zeugen, einen Sadaaq (oder Mahr = Mitgift), sei es wenig oder viel. Und wer (welche Frau) keinen Waliyy hat, dann ist der Sultaan (Imaam) der Waliyy derjenigen, die ohne Waliyy ist.

وَلَا نِكَاحَ إِلَّا بِوَلِيٍِّّ وَشَاهِدَيْ عَدْلٍ, وَصَدَاقٍ قَلٍّ أَوْ كَثْرٍ, وَمَنْ لَمْ يَكُنْ لَهُ وَلِيٌّ فَالسُّلْطَانُ
وَلِيُّ مَنْ لَا وَلِيَّ لَهُ

*

[1] Abuu Muusaa – radiy Allaahu `anhu – berichtete, dass der Prophet – sallaa Allaahu `alaihi wa sallam – sagte: „Es gibt keine Heirat ohne Waliyy.“ Überliefert von Abuu Daawud (Sunan Abiy Daawud 2085) und der Hadiith ist sahiih.

56.: Das dreimalige Aussprechen der Scheidung von der Frau macht sie für ihn verboten.

Und wenn der Mann den Talaq (die Scheidung) von seiner Frau dreimal ausspricht, dann ist sie für ihn haraam (verboten), und sie ist nicht zulässig für ihn, bis sie einen anderen Ehemann als ihn geheiratet hat. [1]

وَإِذَا طَلَّقَ الرَّجُلُ امْرَأَتَهُ ثَلَاثًا فَقَدْ حَرَمَتْ عَلَيْهِ، وَلَا تَحِلُّ لَهُ حَتَّى تَنْكِحَ زَوْجًا غَيْرَهُ

*

[1] Die Salaf bezogen manchmal Angelegenheiten des Fiqh in ihre Arbeiten über die 'Aqiidah mit ein, wenn es Dinge waren, über die deutliche Texte existierten, und doch einige Leute darüber gegensätzliche Ansichten hatten.

57.: Das Blut des Muslims ist haraam, außer in drei Fällen.

Es ist nicht zulässig, das Blut eines Muslims, der bezeugt, dass nichts und niemand in Wahrheit das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allaah, und dass Muhammad Sein Gesandter und Sein Diener ist, (zu vergießen), außer in drei Situationen:

Ehebruch nachdem man verheiratet war, abtrünnig zu werden nachdem man Iimaan hatte, oder wenn man einen Mu-min ohne Recht getötet hat und somit dafür hingerichtet wird. Neben diesen ist das Blut eines Muslims für den Muslim haraam, für immer bis zum Eintreten der Stunde. [1]

وَلَا يَجِلُّ دَمُ امْرِئٍ مُسْلِمٍ يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَيَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ عَبْدُهُ
وَرَسُولُهُ إِلَّا بِأَحَدٍ ثَلَاثٍ: زَانٍ بَعْدَ إِحْصَانٍ، أَوْ مُرْتَدٌّ بَعْدَ إِيمَانٍ، أَوْ قَتَلَ نَفْسًا مُؤْمِنَةً بغيرِ
حَقٍّ فَيَقْتُلُ بِهِ، وَمَا سِوَى ذَلِكَ فَدَمُ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ حَرَامٌ أَبَدًا حَتَّى تَقُومَ
السَّاعَةُ

*

[1] Der Wortlaut des Hadiith ist:

„Es ist nicht zulässig, das Blut eines Muslims, der bezeugt, dass nichts und niemand in Wahrheit das Recht hat, angebetet zu werden, außer Allaah, und dass Muhammad Sein Gesandter und Sein Diener ist, (zu vergießen), außer in drei Situationen: den verheirateten Ehebrecher, ein Leben für ein Leben, und den, der den Diin und die Jamaa'ah verlässt.“

[Sahiih Muslim 1676 a und Sahiih Bukhaariyy 6878]

لَا يَجِلُّ دَمُ امْرِئٍ مُسْلِمٍ يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ رَسُولَ اللَّهِ إِلَّا بِأَحَدٍ ثَلَاثٍ: الزَّانِ وَالنَّفْسِ بِالنَّفْسِ وَالتَّارِكِ لِدِينِهِ الْمُعَارِفِ،
لِلْجَمَاعَةِ

58.: Einiges von Allaahs Schöpfung wird zu einem Ende kommen, während Anderes bleiben wird, so wie Er es wünscht.

Und alle Dinge, für die Allaah bestimmt hat, dass sie schwinden (enden), werden schwinden. Außer Al-Jannah (das Paradies), An-Naar (das Höllenfeuer), Al-'Arsh (der Thron), Al-Kursiyy (der Schemel), Al-Lauh (die bewahrte Tafel), Al-Qalam (der Stift) und As-Suur (das Horn). Keines dieser Dinge wird je schwinden. Dann wird Allaah am Yaumu-l-Qiyaamah die Geschöpfe so erstehen lassen, wie sie verstorben sind. So wird er sie zur Rechenschaft ziehen, wie Er will, eine Gruppe für Al-Jannah und eine Gruppe für das brennende Feuer. Und Er wird zum Rest der Schöpfung, die nicht zum Bestehen (~ für die Ewigkeit) erschaffen wurde: „Werdet zu Staub.“

وَكُلُّ شَيْءٍ مِّمَّا أُوجِبَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْعَنَاءَ يَفْنَى، إِلَّا الْجَنَّةَ وَالنَّارَ وَالْعَرْشَ وَالْكَرْسِيَّ وَاللَّوْحَ وَالْقَلَمَ وَالصُّورَ، لَيْسَ يَفْنَى شَيْءٌ مِنْ هَذَا أَبَدًا، ثُمَّ يَبْعَثُ اللَّهُ الْخَلْقَ عَلَى مَا مَاتُوا عَلَيْهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، فَيَحَاسِبُهُمْ بِمَا شَاءَ، فَرِيقٌ فِي الْجَنَّةِ وَفَرِيقٌ فِي السَّعِيرِ، وَيَقُولُ لِسَائِرِ الْخَلْقِ مِمَّنْ لَمْ يُخْلَقْ لِلْبَقَاءِ: كُونُوا تُرَابًا

59.: Allaah wird in Seiner gesamten Schöpfung Gerechtigkeit bringen.

Und der Iimaan in die Vergeltung (Al-Qisaas) am Yaumu-l-Qiyaamah zwischen allen Geschöpfen: den Söhnen Adams (den Menschen), den Reptilien und den Raubtieren, sogar zwischen den Ameisen, bis Allaah für alle gegenüber einander Gerechtigkeit bringt: den Leuten des Paradieses von den Leuten des Feuers, den Leuten des Feuers von den Leuten des Paradieses, den Leuten des Paradieses von einander und den Leuten des Feuers von einander. [1]

وَالْإِيمَانَ بِالْقِصَاصِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ بَيْنَ الْخَلْقِ كُلِّهِمْ، بَيْنَ آدَمَ وَالسَّبَاعِ وَالْهَوَامِّ، حَتَّى لِلدَّرَّةِ مِنَ الدَّرَّةِ، حَتَّى يَأْخُذَ اللَّهُ لِبَعْضِهِمْ مِنْ بَعْضٍ، لِأَهْلِ الْجَنَّةِ مِنْ أَهْلِ النَّارِ، وَأَهْلِ النَّارِ مِنْ أَهْلِ الْجَنَّةِ وَأَهْلِ الْجَنَّةِ بَعْضُهُمْ مِنْ بَعْضٍ وَأَهْلِ النَّارِ بَعْضُهُمْ مِنْ بَعْضٍ

*

[1] In dem Hadiith heißt es:

„Keiner der Leute des Paradieses sollte das Paradies betreten, während einer der Leute des Feuers eine Beschwerde gegen ihn einfordert.“ ... Ich fragte: „Und wie? Wir werden doch zu Allaah barfuß, beschnitten und nackt kommen.“ Er sagte: „Durch gute und schlechte Taten.“

[Überliefert von Ahmad, Al-Bukhaariyy in Al-Adabu-l-Mufrad (Nr. 970) und Al-Haakim stuft ihn als sahiih ein und Adh-Dhahabiyy war einverstanden. Shaykh Al-Albaaniyy stuft den Hadiith als hasan ein.]

لَا يَنْتَعِي لِأَحَدٍ مِنْ أَهْلِ الْجَنَّةِ يَدْخُلُ الْجَنَّةَ وَأَحَدٌ مِنْ أَهْلِ النَّارِ يَطْلُبُهُ بِمِطْلَمَةٍ، ... قُلْتُ: وَكَيْفَ؟ وَإِنَّمَا نَأْتِي اللَّهَ عُرَاهُ بُهْمًا؟ قَالَ: „بِالْحَسَنَاتِ وَالسَّيِّئَاتِ“

60.: Die Taten des Dieners müssen mit Ikhlaas (Aufrichtigkeit) gegenüber Allaah, ohne Schirk (Beigesellung) verrichtet werden.

Und der Ikhlaas der Taten für Allaah.

وَإِخْلَاصُ الْعَمَلِ لِلَّهِ

Quelle und ©: www.quranundhadith.wordpress.com